



# Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung  
Esperanza

## Frohe Weihnachten



So können Sie unsere  
Tierschutzarbeit unterstützen:

### Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.  
IBAN:  
DE92 3705 0299 0000 2201 11  
BIC:  
COKSDE33XXX

Online spenden!

## PayPal

Partnerprogramme

[Aktuelle Notf\(a\)elle Hunde](#)

[Aktuelle Notf\(a\)elle Katzen](#)

Unser Tierschutzkalender  
2021



Hilfe für die Rettung not-  
leidender Tiere auf Fuerte-  
ventura...

Weitere Infos zur Bestellung  
[hier](#)

**Tierhilfe Fuerteventura e.V.**  
Postfach 11 01 21  
46260 Dorsten  
Telefon (0 23 69) 200 350  
Telefax (0 23 69) 200 340  
Mail: THF@Tierhilfe-  
Fuerteventura.de

Hilf uns - sieh nicht weg!

**Liebe Mitglieder und Unterstützer der Tierhilfe Fuerteventura e.V.,  
liebe Tierfreunde,**

ein turbulentes Tierschutzjahr neigt sich dem Ende zu. Wie für uns alle geprägt von der Coronakrise.

In der ersten Februarhälfte machten sich vier aktive Mitglieder auf den Weg nach Fuerteventura, um unsere Tierschutzkollegen vor Ort eine Woche lang tatkräftig zu unterstützen. Zu diesem Zeitpunkt hörte man von dem Coronavirus, welches kurz danach unser aller Leben beeinflussen würde, noch kaum etwas. Wir besuchten natürlich all unsere Inselflegestellen und Inselftierärzte, verbrachten viel Zeit mit unseren Schützlingen, beschmusten sie, machten Fotos und Videos für die Datenbank, begleiteten sie zum Tierarzt und gingen mit ihnen spazieren.



Auch ein Besuch in der Perrera im Süden der Insel stand auf dem Programm. Gleich nach der Ankunft informierten uns die Mitarbeiter über einen Pointerrüden, der zwei Tage zuvor in einem erbarmungswürdigen Zustand aufgenommen worden war. Wir fanden den Rüden abgemagert bis auf die Knochen, übersät von hunderten Zecken und Flöhen, mit offenen Liegestellen und einer schweren Anämie vor. Für uns stand sofort fest, dass wir dem armen Kerl helfen müssen. Glücklicherweise konnten wir Juanito, so nannten wir ihn, zwei Tage später aus der Perrera abholen und stellten ihn umgehend beim Tierarzt vor. Die ersten Untersuchungen bestätigten die schwere Anämie. Im Anschluss brachten wir Juanito zu unseren Tierschutzkollegen Andrea und Pancho auf die Finca Esquinzo.



Hier können Sie helfen!

# Tierhilfe Fuerteventura e.V.



## Hoffnung Esperanza

So können Sie unsere  
Tierschutzarbeit unterstützen:

### Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.  
IBAN:  
DE92 3705 0299 0000 2201 11  
BIC:  
COKSDE33XXX

Online spenden!

## PayPal

Partnerprogramme

**Dringend Pflegestellen für unsere Schützlinge gesucht - in Deutschland und auch auf Fuerteventura!!!**

Ein Pflegeplatz für einen unserer Schützlinge zu sein bedeutet: Sie geben dem Tier bis zu seiner Vermittlung ein schönes Heim, gewöhnen es an Alltagssituationen und bereiten es auf sein zukünftiges Leben in seinem endgültigen Zuhause vor.

Die Tiere sind über uns Haftpflicht versichert! Wir übernehmen selbstverständlich alle anfallenden Tierarztkosten und kommen auch - falls erforderlich - für die Futterkosten auf. Wie vielen Tieren wir helfen können, hängt entscheidend davon ab, wie viele Pflegeplätze zur Verfügung stehen. Als Pflegestelle tragen Sie wesentlich zu einem besseren Start in ein neues Leben bei.

MÖCHTEN SIE EINEN UNSERER SCHÜTZLINGE IN PFLEGE NEHMEN, DANN MELDEN SIE SICH BITTE BEI UNS. WIR WERDEN SIE DANN BERATEN UND IHNEN ALLES IN RUHE ERKLÄREN ...

Alle weiteren Infos dazu finden Sie [hier](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Dort wurde er liebevoll aufgepäppelt und natürlich medizinisch versorgt. Der sanftmütige Pointer hatte seinen Lebenswillen nicht verloren und erholte sich erstaunlich schnell von seiner traurigen Vergangenheit. Juanito hat sich zu einem aufgeschlossenen, freundlichen und fröhlichen Hund entwickelt. Der schöne Rüde hatte recht bald feste Interessenten in Deutschland und wartete darauf in sein neues Zuhause ausfliegen zu können. Als die Reisebeschränkungen, die aufgrund der Coronakrise zu diesem Zeitpunkt galten, aufgehoben waren, flog sein neues Herrchen umgehend nach Fuerteventura und holte das neue Familienmitglied persönlich ab.



Trotz der vielen Jahre Tierschutzarbeit berühren uns Schicksale wie das von Juanito sehr tief im Herzen und wir freuen uns riesig, dass er nun mit seiner Familie das Hundeleben in vollen Zügen genießen kann!

## Tierschutz in Coronazeiten, eine ganz besondere Herausforderung

Im März kam mit dem Shutdown das Reiseverbot. Keine Urlauber heißt für uns: keine Flugpaten. Ohne Flugpaten kommt aber leider keiner unserer Schützlinge in sein neues Zuhause. Erschwerend kam hinzu, dass man die Insel nur einmal pro Woche mit triftigem Grund über einen Zwischenstopp in Gran Canaria verlassen konnte. So war es nicht einmal mehr den Adoptanten persönlich möglich, ihren Hund selbst abzuholen. Am 07.03.2020 flogen die letzten Hunde vor der fast vier Monate langen Zwangspause nach Deutschland aus. Bis Ende Juni hatten wir 40 reservierte Hunde, die sehnlichst auf ihre Ausreise in ihr neues Zuhause warteten. Für uns war es in doppelter Hinsicht eine schwierige Situation, da das bedeutete, dass auch nicht wie normalerweise Plätze für neue Schützlinge frei wurden, sobald vermittelte Hunde zu ihren Familien nach Deutschland ausgereist waren. Unsere Inselflegestellen taten ihr Möglichstes und nahmen so viele Hunde auf, wie sie nur konnten. Mitte Juni wurde das Reiseverbot aufgehoben und ab Anfang Juli wurde Fuerteventura wieder angefliegen. Die Organisation der Ausflüge war jedoch nichts für schwache Nerven. Stundenlang hing unsere Teamkollegin aus der Flugplanung in den Warteschleifen der Fluggesellschaften.



# Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung  
Esperanza

## WIR SUCHEN IMMER DRINGEND NACH FLUGPATEN!

Die Vermittlung außerhalb Fuerteventuras ist für unsere Schützlinge oftmals die einzige Überlebenschance, denn es gibt nur begrenzte Aufnahmekapazitäten auf der Insel!

Ein Flugpate ist für unsere spanischen Schützlinge ein wichtiger Part für den Start in ein neues, glückliches und unbeschwertes Leben. Ohne Flugpaten kann keiner unserer Schützlinge in sein neues Zuhause nach Deutschland einreisen! Die Aufgabe eines Flugpaten beginnt mit dem Ausfüllen eines Formulars und endet mit der Übergabe des Tieres an unseren Mitarbeiter am deutschen Flughafen. Dies läuft völlig reibungslos ab, ohne großen Aufwand. Es entstehen keine Kosten für den Flugpaten. Alle Ausflüge werden unserem zuständigen Veterinäramt mit sämtlichen Daten des jeweiligen Tieres gemeldet. Jedes Tier erhält kurz vor Ausflug noch einen tierärztlichen Check, welcher im Impfausweis eingetragen wird. Alle Tiere sind ordnungsgemäß geimpft und mit einem Microchip versehen. Wenn Sie also demnächst eine Reise von Fuerteventura zu einem deutschen Flughafen planen, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unsere Tiere mit einer Flugpatenschaft unterstützen würden.

Sie werden natürlich tatkräftig von unserem Team hier in Deutschland und auf der Insel bei Ihrer Flugpatenschaft begleitet.

**Ihre Kontaktperson in Deutschland für Flugpatenangelegenheiten: Melanie Sommerhof, Mail: [Melanie.Sommerhof@thf-verein.de](mailto:Melanie.Sommerhof@thf-verein.de)**

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe, denn: Was gibt es Schöneres als in die leuchtenden, glänzenden Augen des neuen Familienmitgliedes am Flughafen zu sehen?



Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Oftmals war es nicht einmal möglich, überhaupt jemanden „an die Strippe“ zu bekommen. Auch erhielten wir häufig keine Bestätigungen, so dass unseren Tierschutzkollegen vor Ort auf Fuerteventura nichts anderes übrig blieb als "auf gut Glück" zum Flughafen zu fahren und zu hoffen, dass unsere Schützlinge im System gefunden und eing\_checked werden konnten.

Es steckt eine Wahnsinnsorganisation hinter den Ausflügen unserer Schützlinge. Die Hunde müssen 24 bis 48 Stunden vor Ausflug dem Tierarzt vorgestellt werden. Dieser checkt sie noch einmal durch, ob sie auch fit für die Reise in ihr neues Zuhause sind. Unsere Tierschutzkollegen von den Inselflegestellen kontaktieren vor Abflug unsere Flugpaten und machen einen Treffpunkt am Flughafen aus. Zuvor wurden diese selbstverständlich von unserem deutschen Team über den Ablauf aufgeklärt. Meldedaten müssen zuvor an unser zuständiges Veterinäramt und die Tiere im Tierregister Tasso e.V. gemeldet werden. In Deutschland warten dann die Adoptanten gemeinsam mit einem Abholer aus unserem Team am Flughafen und nehmen die Flugpaten mit unserem Schützling in Empfang.

Leider wurden auch in den letzten Monaten immer wieder Flüge kurzfristig gecancelt, zusammengelegt oder umgeleitet. Man kann sich nur annähernd vorstellen, welche zeitnahe Umplanung in solchen Fällen jedes Mal für alle Beteiligten nötig wurde. Zum Glück ließen es sich einige Adoptanten trotz der ganzen Unannehmlichkeiten nicht nehmen und holten ihr neues Familienmitglied selbst ab und begleiteten als Flugpaten noch einen weiteren Schützling auf dem Weg in sein neues Zuhause.

Zumindest in naher Zukunft wird die Planung unserer Ausflüge leider weiter von den Zahlen der Neuinfektionen und den damit einhergehenden Reisewarnungen und Einreisebeschränkungen abhängig sein. Aber gemeinsam werden wir die Coronapandemie besiegen und unsere „Schäfchen“ nach Hause bringen!

## Die Katzentierschutzarbeit auf Fuerteventura war im Jahr 2020 deutlich erschwert

Auch unsere Katzentierschutzarbeit vor Ort war im vergangenen Jahr stark erschwert durch die Coronakrise. Anfang März erreichten uns zahlreiche Anfragen besorgter Katzenfreunde, die sich über die Versorgung der Inselkatzen unter den erschwerten Bedingungen vor Ort erkundigen wollten. Um der Anfragenflut nachzukommen, hatten wir uns daraufhin entschieden, noch ausführlicher und transparenter über die Situation der Inselkatzen und deren Versorgung durch unseren Verein auf Facebook und Instagram zu berichten.

Unermüdlich war und ist unsere Katzenbeauftragte Sabine Rösch das gesamte Jahr für die Samtpfoten auf Fuerteventura im Einsatz. Woche für Woche werden von ihr ca. 500 bis 600 freilebende Katzen überwiegend im Süden Fuerteventuras versorgt. Dafür fährt Sabine auf ihren Katzenfuttertouren 3 - 4 Mal wöchentlich die von uns extra eingerichteten Futterplätze (derzeit insgesamt 12 Stück) an.

Sie verteilt dort Trocken- und Nassfutter, befüllt Futterspender, füttert Leckerchen, verabreicht bei Bedarf Medikamente und Antiparasitika und stellt frisches Wasser für die Samtpfoten bereit. Eine Futtertour dauert dabei immer zwischen 8 und 9 Stunden. Zudem unterstützen wir die Versorgung der Katzen in Puerto del Rosario und eine kleine Katzenkolonie in El Roque. Um alle hungrigen Mäulchen zu stopfen, benötigen wir monatlich ca. 500 kg Trockenfutter und 50 kg Nassfutter (ca. 120 Dosen)!



Hier können Sie helfen!

# Tierhilfe Fuerteventura e.V.



## Hoffnung Esperanza

So können Sie unsere  
Tierschutzarbeit unterstützen:

### Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.  
IBAN:  
DE92 3705 0299 0000 2201 11  
BIC:  
COKSDE33XXX

Online spenden!

## PayPal

Partnerprogramme

Hier können Sie unsere  
Katzen-Tierschutzarbeit auf  
Fuerteventura unterstützen



Futterpatenschaft



Kastrationspatenschaft

Hilf uns - sieh nicht weg!



In regelmäßigen Abständen haben wir sowohl von den wöchentlichen Futtertouren als auch von den Fangeinsätzen für Kastrationsmaßnahmen und von der Versorgung diverser Notfallkatzen auf unseren Social Media Plattformen in Wort und Bild informiert.

Durch den coronabedingten Shutdown im Frühjahr, der bis Ende Juni anhielt, mussten die Hotels auf Fuerteventura schließen und alle Touristen innerhalb kürzester Zeit die Insel verlassen. Darüber hinaus wurde eine Ausgangssperre für die Inselbewohner ausgesprochen. Schon kurze Zeit später waren die Auswirkungen des Lockdowns unmittelbar auf unsere Katzentierschutzarbeit deutlich spürbar. Es gab in der Vergangenheit unter den Urlaubern sehr viele Katzenfreunde, die sich an der Versorgung der Inselkatzen entweder durch die Bereitstellung von Futterspenden vor Ort oder auch durch Betreuung von diversen Futterplätzen in den Hotelanlagen beteiligt hatten. Diese Unterstützung fiel nun gänzlich weg. Somit mussten und müssen wir auch immer noch deutlich mehr Katzenfutter als in den vergangenen Jahren aus eigenen Mitteln bereitstellen. Um die kontinuierliche Versorgung der Katzen trotz der coronabedingten Einschränkungen aufrechterhalten zu können, wurden zusätzliche Futterplätze eingerichtet sowie neue Futterhäuser und zahlreiche selbstgebastelte Futterautomaten aufgestellt.



Ende April haben wir dann aus der Not heraus einen großen Spendenaufruf bezüglich einer Großbestellung Katzenfutter bei Zooplus Spanien gestartet, der glücklicherweise guten Zuspruch fand. So konnten wir für knapp 1200 Euro Mitte Mai Katzenfutter bestellen und direkt zu unserer Katzenbeauftragten Sabine Rösch auf die Insel liefern lassen. In diesem Zusammenhang veröffentlichten wir Fotos und einen Bericht über die Ankunft des Futters. Von den restlichen 600 Euro wurde Trockenfutter direkt vor Ort auf der Insel eingekauft.





# Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung  
Esperanza

So können Sie unsere  
Tierschutzarbeit unterstützen:

### Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.  
IBAN:  
DE92 3705 0299 0000 2201 11  
BIC:  
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Ein kurzer Film über die Versorgung der Insel-Katzen, welcher noch kurz vor Ausbruch der Corona-Krise (Ende Januar 2020) aufgenommen wurde.

Auf Fuerteventura, gibt es viele Katzen, die ungewollt auf der Straße leben. Unsere Katzenbeauftragte Sabine Rösch ist vor einigen Jahren auf die Insel gezogen und kümmert sich seitdem liebevoll um die freilebenden Samtpfoten auf Fuerteventura.

Sie versorgt die Katzen an unseren Futterplätzen mit Futter und Wasser, bringt kranke Katzen zum Tierarzt und sorgt ebenfalls dafür, dass Katzen kastriert werden – der einzige Weg, um nachhaltig das Katzenelend zu reduzieren.



[Hier](#) unsere Notfälle Katzen

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [alle Katzen](#)

Hilf uns - sieh nicht weg !

Deutlich beeinträchtigt waren auch die Durchführung der Kastrationsmaßnahmen, die zur Eindämmung der Nachwuchsflut der Inselkatzen von uns eigentlich ganzjährig durchgeführt werden. Unsere Katzenbeauftragte Sabine Rösch hatte gleich zu Jahresbeginn im größeren Ausmaß als in den vergangenen Jahren begonnen Katzen für die geplanten Kastrationen einzufangen. Bedingt durch die milde Jahreszeit war es absehbar, dass die Paarungszeit der Katzen in diesem Jahr einige Wochen früher erfolgen würde. Während der Ausgangsperre, die von März bis Mitte Juni auf Fuerteventura galt, durfte Sabine zwar die Katzen mit Futter und Wasser sowie Notfälle medizinisch versorgen, aber leider war es nicht gestattet im gewohnten Maß in den Abend- und Nachtstunden Katzen zur Kastration einzufangen. So betrug die Kastrationszahl für Januar und Februar insgesamt 70 Katzen, für März bis Mai hingegen nur 24 Katzen.

Erst gegen Mitte Juni konnte Sabine mit den Kastrationsmaßnahmen dann wieder richtig starten und war dann unaufhörlich bis zum Jahresende im Einsatz. So betrug die Kastrationszahl für Juni und Juli 83 Katzen. Unser Budget für die Inselkatzen schrumpfte schnell auf ein katastrophales Minimum. Das lag daran, dass wir einerseits gefordert waren den erhöhten Bedarf an Futter finanziell zu stemmen, andererseits war es aber auch zwingend notwendig bei den Kastrationen „am Ball“ zu bleiben. Vermehrt erhielten wir Meldungen von Inselbewohnern über nicht kastrierte Katzen. Auch an den von uns betreuten Futterplätzen wurden zunehmend Katzen ausgesetzt. Gezwungenermaßen haben wir deshalb im August ein Spendenaufruf für Katzenkastriationen geschaltet. Hier kam dank Ihrer Unterstützung ein toller Spendenbetrag von 2500 Euro zusammen, so dass Sabine in den Monaten August und September nochmals die stolze Anzahl von 80 Katzen für die Kastration einfangen konnte.



Ende September gab es erstmalig eine Katzenkastriationskampagne der Veterinärbehörde Gran Canaria mit dem Cabildo der Gemeinden Puerto del Rosario, Pajara und Antigua. Das ist ein großartiger Schritt und wir hoffen sehr, dass es auch zukünftig solche Maßnahmen geben wird. Es wurden bei mehreren Inseltierärzten aus den jeweiligen Gemeinden Gelder für Kastrationen von freilebenden Katzen bereitgestellt. Die Fangeinsätze wurden von verschiedenen TierschützerInnen, die sich im Katzentierschutz auf der Insel ehrenamtlich engagieren, durchgeführt. Auch unsere Katzenbeauftragte Sabine Rösch wurde gefragt, ob sich unser Verein an der Kampagne beteiligen möchte. Selbstverständlich hat Sabine zugesagt. Es folgten Online-Konferenzen, um die Koordination der Maßnahme zu besprechen. Letztendlich wurden uns dann 37 Katzenkastriationen für die Gemeinde Pajara zugeteilt, die Sabine im Zeitraum von Ende September bis Mitte Oktober für die Veterinärbehörde „abgearbeitet“ hat. Zusätzlich zu den Kastrationen der Kampagne der Veterinärbehörde kamen von Ende August bis einschließlich 8. Dezember nochmals 148 Kastrationskandidaten hinzu, so dass wir für das Jahr 2020 derzeit bei insg. 421 Katzen liegen, die mit Hilfe der THF e.V. kastriert werden konnten. Das mag sich auf den ersten Blick vielversprechend anhören, dennoch ist der Bedarf für weitere Kastrationen stetig gegeben, um die Nachwuchsflut und das daraus entstehende Leid der Katzen zu mindern. Jedoch ist unser Budget für die notwendigen Kastrationen der Inselkatzen mehr als erschöpft.



# Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung  
Esperanza

Aus diesem Grund haben wir Ende November bei unserem Dachverband, dem Deutschen Tierschutzbund e.V., bei dem die THF e.V. schon langjähriger Mitgliederverein ist, einen Förderantrag auf Bezuschussung von 50 Katzenkastrationen auf Fuerteventura gestellt. Mitte Dezember erreichte uns die Bewilligung über 3000 Euro Zuschuss. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Deutschen Tierschutzbund e.V. dafür.

Leider gab es auch im Jahr 2020 zahlreiche Notf(a)elle unter den Katzen. Kätzin Fuerte vom Müllplatz Oasis Park hatte Maulprobleme und musste operiert werden. Unser roter Kater Garfield vom Hotel H10 Playa Esmeralda hatte Blasensteine, dessen Genesung im Vorfeld eine ausgiebige veterinärärztliche Diagnostik und über einige Wochen Spezialfutter notwendig machte. 4 neugeborene Kitten, die uns von aufmerksamen Urlaubern gemeldet wurden, hatte man einfach am Straßenrand einer Hotelanlage ausgesetzt. Die 4 Winzlinge wurden dann durch uns mit der Flasche aufgezogen. Zu erwähnen ist sicherlich auch der helle Notfallkater Max vom Kastrationsprojekt in Calabaza mit der Amputation beider Ohren, die aufgrund der intensiven Sonneneinstrahlung völlig verbrannt waren. Und ganz aktuell ist unser Notfallkitten Paula aus Pajara mit durch unbehandelten Katzenschnupfen zerstörtem Auge zu nennen, welches operativ entfernt werden musste. Leider gab es auch Notfälle, die nur noch „erlöst“ werden konnten. Egal wie viele Jahre Sabine die Versorgung der Katzen schon durchführt, sind das immer sehr traurige und emotional belastende Ereignisse, an die man sich sicherlich niemals gewöhnt.

So können Sie unsere  
Tierschutzarbeit unterstützen:

## Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.  
IBAN:  
DE92 3705 0299 0000 2201 11  
BIC:  
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Hilf uns - sieh nicht weg!

Unser größter Wunsch für  
2021- ein Zuhause



**Venom** - 1 Jahr  
Podenco (Rüde, kastriert)



**Berlino** - 1,5 Jahre  
Podenco (Rüde, kastriert)

Unterstützen Sie unsere  
Inselkastrationsaktionen  
mit einer Patenschaft:



Patenschaft Inselhunde



Die gesamte Katzentierschutzarbeit wäre allerdings ohne Ihre finanzielle Unterstützung in keinsten Weise so für uns umsetzbar gewesen. Deswegen hoffen wir inständig auch im Namen der zahlreichen Samtpfoten, dass wir Sie im Jahr 2021 wieder an unserer Seite haben werden.

## Kastrationen von Privathunden auf Fuerteventura und Notfallpatienten

Auch in diesem Jahr konnten wir bei Kastrationen von Privathunden auf Fuerteventura helfen, damit ungewollter Nachwuchs gar nicht erst entstehen kann und somit viel Leid und Elend verhindert wird. Insgesamt wurden im Jahr 2020 durch die Unterstützung der THF e.V. 38 Privathunde kastriert. Die Besitzer sind darüber sehr dankbar. Darunter befand sich auch eine Hündin, bei der zudem noch ein großer Tumor entfernt wurde.





# Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung  
Esperanza

Leider gab es auch wieder unter den Hunden und Katzen einige Notfallpatienten, die kostenintensive tierärztliche Hilfe benötigten. Stellvertretend für alle Notf(a)elle möchten wir in diesem Jahr unseren Hundeseniort Taison erwähnen. Der 11-jährige Golden Retriever Rüde wurde Ende April in der onkologischen Abteilung der Tierklinik Hofheim aufgrund eines hochmalignen Sarkoms Grad III am Ohr operiert. Bei diesem großen Eingriff wurde das gesamte linke Ohr (Pinnektomie) inkl. des vertikalen Gehörgangs entfernt und der Gehörgang an eine tiefere Position verlagert. Darüber hinaus hatte Taison in der linken Kniefalte noch einen Mastzelltumor. Dieser wurde ebenfalls entfernt. Mittlerweile hat sich unser Senior bestens von der schweren OP erholt und lebt glücklich und zufrieden auf seiner Dauerpflegestelle. Selbstverständlich wird Taison auch weiterhin in regelmäßigen Abständen tierärztlich vorgestellt.

So können Sie unsere  
Tierschutzarbeit unterstützen:

### Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.  
IBAN:  
DE92 3705 0299 0000 2201 11  
BIC:  
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Hilf uns - sieh nicht weg!



## Welpenalarm auf der Finca Dolittle

In der vorletzten Oktoberwoche erreichte uns ein Notruf von einem Mitarbeiter der Perrera im Süden Fuerteventuras. Ein Spanier wollte seine Hündin, für die er keine „Verwendung“ mehr hatte, in der Perrera abgeben. Was uns alle sprachlos macht, ist die Tatsache, dass die Bardino Mischlingshündin Thea zu diesem Zeitpunkt hochträchtig war. Der Perrera-Mitarbeiter erklärte dem Besitzer, dass es zu diesem Zeitpunkt keine Möglichkeit gab, die hochträchtige Hündin in der Perrera aufzunehmen. Dieser drohte daraufhin, die Hündin einfach irgendwo auszusetzen und ihrem Schicksal zu überlassen. Der Perrera-Mitarbeiter informierte uns umgehend und bat um Hilfe, Thea in unsere Obhut aufzunehmen. Natürlich zögerten wir nicht lange und es wurden etliche Telefonate geführt und WhatsApp-Nachrichten ausgetauscht.

Unsere Tierschutzkollegin Antonia von unserer Inselflegestelle Finca Dolittle erklärte sich bereit die werdende Mutter bei sich aufzunehmen. Hier bekam Thea nun einen schönen, stressfreien Platz, um in aller Ruhe ihre Welpen zur Welt bringen zu können. Und so kam es dann auch. Nur 4 Tage nach Theas Ankunft erblickten am 30. Oktober 2020 zwölf Welpen - 9 Rüden und 3 Hündinnen – das Licht der Welt. So viele Welpen zu versorgen ist für jede Hundemama eine kräftezehrende Herausforderung und auch Antonia ist gefordert. So unterstützte sie anfänglich Thea, indem sie die kleinen Fellnäschen zusätzlich mit der Flasche versorgte. Mittlerweile sind die Kleinen in der Lage zusätzlich Welpenfutter zu fressen und alle 12 Geschwister sind erfreulicherweise wohl auf!

Unser größter Wunsch für  
2021 - ein Zuhause



**Peter** - 8 Monate  
Podenco (Rüde, nicht kastriert)



**Hunter** - 1,5 Jahre  
Pointer (Rüde, kastriert)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)





# Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung  
Esperanza

So können Sie unsere  
Tierschutzarbeit unterstützen:

## Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.  
IBAN:  
DE92 3705 0299 0000 2201 11  
BIC:  
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für  
2021 - ein Zuhause



**Aray** - 1,5 Jahre  
Podenco (Rüde, kastriert)



**Bianca** - 5,5 Jahre  
Bardino Mischling (Hündin,  
kastriert)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Rasch folgte der nächste Hilferuf: Ein Ehepaar sah auf ihrer Fahrt mit dem Auto eine Bardina mit ihren 3 verwaorsten Welpen an einer Hauptstraße. Sie fragten sich bereits, ob sich denn wohl jemand um das kleine Rudel kümmerte. Als sie auf dem Rückweg feststellten, dass die Welpenmutter Renée mit ihren armen Würmchen noch immer an der gleichen Stelle lagen und niemand in Sicht war, der sich ihrer annahm, packten sie die vierköpfige Hundefamilie kurzerhand in ihr Auto und baten unter anderem uns um Hilfe. Da sich außer uns niemand in der Lage sah die kleine Familie aufzunehmen, kam auch sie in unsere Obhut und befindet sich ebenfalls bei unserer Tierschutzkollegin Antonia.



Traurigerweise war damit aber noch nicht Schluss. Als Antonia von einem Einkauf zurückkam, stand vor ihrer Haustür ein dreckiger Plastikeimer. Sie befürchtete das Schlimmste, als sie diesen Eimer erblickte, und leider bestätigte sich ihre Vorahnung auch. In dem Eimer lagen 5 erbarmungswürdige Welpen. Diese nur wenige Tage alten Babies waren stark ausgekühlt und voller Parasiten. Wie kann man nur so herzlos sein, eiskalt neugeborene Welpen wie Müll zu entsorgen, sich jeglicher Verantwortung zu entziehen und diese einfach anderen Menschen zu überlassen? Wir mögen uns gar nicht vorstellen wie schmerzvoll es für die Welpenmama gewesen sein muss, als man ihr ihre neugeborenen Welpen weggerissen hatte. Wir fragen uns natürlich auch, was mit der armen Mutter dieser Welpen geschehen ist...



Selbstverständlich halfen wir auch diesen ungewollten Welpen. Es hätte wohl niemand übers Herz gebracht, die Winzlinge ihrem ungewissen Schicksal zu überlassen. Sowohl für unsere Tierschutzkollegin Antonia als auch für uns war es eine Herzensangelegenheit, auch noch diese 5 Findlinge aufzunehmen. Auch sie wurden anfänglich mit der Flasche aufgezogen und es kamen viele schlaflose Nächte auf Antonia zu. Man mag sich kaum vorstellen, welch Mammutaufgabe es zu bewältigen gilt, insgesamt 20 Welpen aufzuziehen.

Wir haben mit unserer Tierschutzarbeit sicherlich in den vergangenen Jahren schon sehr viel erlebt und sind Einiges gewohnt, aber so viele Welpen auf einen Streich bringen auch uns an unsere Grenzen.

Wir sind glücklich, dass die 20 Welpen unversehrt sind und jetzt eine reelle Chance auf ein würdevolles Leben haben. Gleichzeitig macht uns aber auch diese Herzlosigkeit fassungslos. Wieder können wir nicht verstehen, wie Menschen wie in diesen drei Fällen es mit ihrem Gewissen vereinbaren können, die eigene Hündin und/oder deren Nachwuchs wie „Müll“ zu entsorgen und dadurch ihren langsamen, qualvollen Tod in Kauf zu nehmen.





# Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung  
Esperanza

Deswegen appellieren wir immer wieder an die Menschen auf Fuerteventura. Bitte lasst Eure Tiere kastrieren, damit erst gar kein ungewollter Nachwuchs entsteht, der dann irgendwo skrupellos entsorgt wird!



## Wir sagen von ♥ Herzen ♥ DANKESCHÖN

Aufgrund der Coronakrise konnten in diesem Jahr auch keine Veranstaltungen wie die Cita in Gelsenkirchen oder das Podencotreffen in Melle, auf denen wir sonst mit einem Infostand präsent waren, stattfinden. Umso mehr haben wir uns über die zahlreiche Teilnahme an der diesjährigen, vorweihnachtlichen Spendenauktion auf Facebook gefreut!

Unser Team sowohl in Deutschland als auch auf Fuerteventura ist in diesem außergewöhnlichen Jahr an ihre Grenzen gekommen. Gemeinsam haben wir jedoch sehr viel erreicht und konnten zahlreichen Vierbeinern auf der Insel zu einem besseren Leben verhelfen. Nicht nur durch den ehrenamtlichen Einsatz unserer Teammitglieder und aktiven Helfer, sondern vor allem durch Ihre finanzielle Unterstützung! Nur durch Ihre Spendengelder werden wir auch in Zukunft in der Lage sein unsere Tierschutzarbeit aufrecht zu erhalten und den notleidenden Hunden und Katzen auf Fuerteventura zu helfen!

Wie in jedem Jahr bedanken wir uns besonders bei den aktiven Helfern, den Pflegestellen auf Fuerteventura und in Deutschland, unseren treuen Spendern, Sponsoren und natürlich dem gesamten Team der Tierhilfe Fuerteventura e.V.!

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und natürlich auch Ihren Fellnasen ein gemütliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen ruhigen Rutsch in das neue, hoffentlich bessere, Jahr 2021! Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße  
Ihr Vorstand der Tierhilfe Fuerteventura e.V.



So können Sie unsere Tierschutzarbeit unterstützen:

### Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.  
IBAN: DE92 3705 0299 0000 2201 11  
BIC: COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für 2021 - ein Zuhause



Wisky - 5,5 Jahre  
Podenco (Rüde, kastriert)



Alvaro - 6,5 Jahre  
Podenco (Rüde, kastriert)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Infos zu aktuellen Themen und Projekten sowie über unsere Schützlinge finden sie auch auf unserer [Facebook-Seite](#) und auf [Instagram](#).